

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 87 (1969)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Dienstag 7. Januar 1969
Berne, mardi 7 janvier 1969.

27

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87^e année

No 4

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregie: Publicitas AG - Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. fr. 30.50, un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

No 4 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio. Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti. Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung. Baier's Schuh AG., in Kreuzlingen. Planus AG, Zürich.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

BRB über die Erhebung einer besonderen Monopolgebühr auf gewissen Brantweinen, Likören und Bittern in Flaschen. - ACF réglant la perception d'un droit de monopole spécial sur quelques eaux-de-vie, liqueurs et bitters importés en bouteilles.
BRB über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Spirit zum Trinkenverbrauch. - ACF fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool de bouche.
BRB über den Verkaufspreis der Alkoholverwaltung für Brantwein. - ACF fixant le prix de l'eau-de-vie vendue par la régie des alcools.
BRB betreffend die Selbstverkaufsaufgabe auf Kernobstbrantwein. - ACF concernant le droit grevant l'eau-de-vie de fruits à pépins.
Schweizerische Nationalbank (Ausweis). - Banque nationale suisse (situation). - Banca nazionale svizzera (situazione).
Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

23. Dezember 1968. Beteiligungen usw.
Bond AG. (Bond S.A.) (Bond Ltd.), in Glarus. Beteiligung an Unternehmungen im In- und Ausland usw. (SHAB. Nr. 236 vom 9. 10. 1957, S. 2656). René Willy Fischer, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Henri Louis Charles Niess ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates, er zeichnet einzeln; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Franz Isenegger, von Inwil LU, in Lutry VD. Das Rechtsdomizil befindet sich nun bei Dr. jur. Ernst Heer, Rechtsanwalt, Bankstrasse 21.

23. Dezember 1968. Baumwollspinnerei & -Weberei.
Fritz & Caspar Jenny, in Ziegelbrücke; Gemeinde Niederdornen, Kollektivgesellschaft, Baumwollspinnerei- und Weberei und damit zusammenhängende Manipulationen (SHAB. Nr. 43 vom 21. 2. 1963, S. 535). Kollektivprokura wurde erteilt an Armin Zingg, von Riedt-Sulgen TG, in Zürich.

23. Dezember 1968. Verpackungsmaschinen usw.
Packaging Frontiers S.A., in Glarus, Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Verpackungsmaschinen und -materialien usw. (SHAB. Nr. 301 vom 23. 12. 1966, S. 4080). F. Gregg Bemis, jun., Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Präsident wurde gewählt: Robert C. James, britischer Staatsangehöriger, in Sheboygan (Wisconsin, USA); er zeichnet einzeln und ist gleichzeitig Generaldirektor. Die Einzelunterschrift von Winton E. Balzer, Direktor, ist erloschen.

23. Dezember 1968. Vermögensrechte usw.
Landmoor A.G., in Glarus, mit Statuten vom 23. Dezember 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Kauf, Verkauf und Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, insbesondere von Urheberrechten, sowie Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden finanziellen Massnahmen. Das voll-einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es sind dies: Dr. Alfred Heer, von und in Glarus, als Präsident, und Noël Maréchal, von Collex-Bossy GE, in Genf, als Sekretär. Sie zeichnen einzeln. Geschäftsdomicil: beim Präsidenten Dr. jur. Alfred Heer, Rechtsanwalt, Burgstrasse 28.

24. Dezember 1968.
Ahr-Ban GmbH, in Glarus, (SHAB. Nr. 142 vom 20. 6. 1968, S. 1336). Einzelprokura wurde erteilt an Heinrich Meinke, deutschen Staatsangehörigen, in Bad Neuenahr (Deutschland).

Zug - Zoug - Zugo

Berichtigung.
Fritz Schumpf, Versicherungsgeneralagent, in Zug (SHAB. Nummer 36 vom 13. 2. 1968, S. 314). Der Firm inhaber Fritz Schumpf wohnt in Zug.

23. Dezember 1968.
Neumühle Immobilien AG Baar, in Baar. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. Dezember 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Liebernahme, Verwaltung und Nutzung der Neumühle Liegenschaften in Baar. Die Gesellschaft kann auch anderes Grundeigentum erwerben, verwalten und nutzen. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 2 000 000, eingeteilt in 2000 Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 20. Dezember 1968 übernimmt die Gesellschaft von der Kollektivgesellschaft J. Haab Söhne, Neumühle, Baar, für den Pauschalpreis von Fr. 3 000 000 abzüglich Grundpfandschulden von insgesamt Fr. 1 015 000, somit netto Franken 2 285 000 die nachstehenden, in der Gemeinde Baar gelegenen, Liegenschaften: Fabrikations- und Lagerbau, Büro- und Garagegebäude, Silobau, Silobau alt, Assek. Nr. 451 a-e, und Hofraum, GBP Nr. 26, Neumühle; Fabrikations-, Büro- und Lagergebäude, Assek. Nr. 1159 a, und Wohnhaus, Holzschopf, Assek. Nr. 454 a, b, Hofraum und Weg, GBP Nr. 1715, am Bahnhofplatz neben Neumühle; Wohnhaus, Assek. Nr. 463 a, Hofraum und Garten, Tank, GBP Nr. 32, an der Bahnhofstrasse 3a, im Neumühlequartier. Für den Uebernahmepreis von Fr. 2 285 000 werden Fr. 2 000 000 auf das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einladungen und Mitteilungen an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebenem Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Armin Haab, von Hirzel ZH, in Zug, Präsident, und Curt Haab, von Hirzel ZH, in Baar. Sie führen Einzelunterschrift. Domicil: Bahnhofplatz (eigene Büros).

23. Dezember 1968.
CTI Consulting and Trading Inc., in Hünenberg. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 13. Dezember 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb und Auswertung von Patenten und anderen Schutzrechten, Durchführung von Handels- und Finanzgeschäften, Beratungen aller Art auf diesen Gebieten sowie Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Ferdinand Wührmann, von Zürich und Kilchberg, in Zürich, Präsident, und Dr. Marco Moser, von Basel und Zäziwil BE, in Hünenberg. Sie führen Einzelunterschrift. Domicil: Kemberg, Post Cham (bei Dr. M. Moser).

23. Dezember 1968.
Constri-Beteiligungs AG, bisher in Möriken-Wildegg (SHAB. Nr. 301 vom 23. 12. 1966, S. 4086). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Dezember 1968 wurden die Statuten teilweise revidiert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zug. Zweck: Beteiligung an Handels-, Fabrikations-, Immobilien- und andern nach kaufmännischer Art geführten Gesellschaften sowie Uebernahme und Verwertung von Patent- und Lizenzrechten aller Art. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, überbauen und verwalten sowie alle Geschäfte tätigen, die mit ihrem Zweck im Zusammenhang stehen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 12. Dezember 1966. Das Aktienkapital wurde von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch

Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Max Amsler, von Schinznach-Dorf, in Möriken-Wildegg. Domicil: Hänibühl 8 (bei Dr. H. Straub).

24. Dezember 1968. Beteiligungen.
Pharma-Cosma AG, in Zug, Beteiligung an Unternehmungen der pharmazeutischen und kosmetischen Branche usw. (SHAB. Nr. 246 vom 20. 10. 1961, S. 3051). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. Dezember 1968 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Erhöhungsbetrag ist voll liberiert durch Entnahme von Fr. 150 000 aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

24. Dezember 1968. Patente usw.
Hünebeck Aktiengesellschaft, in Zug, Erwerb, Entwicklung, Verwaltung und Verwertung von Patenten, Herstellungsverfahren, technischen Kenntnissen usw. (SHAB. Nr. 302 vom 27. 12. 1963, S. 3655). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. Dezember 1968 wurde das Aktienkapital von Fr. 350 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 650 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft von Fr. 487 500 zu je 75% liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 000 000 und ist eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 837 500 liberiert.

24. Dezember 1968.
Inter-Radia-Service, Association pour favoriser la protection de la technique et de la qualité du radiateur automobile (Inter-Radia-Service, Verein zum Schutze des Fabrikationsverfahrens und der Qualität des Automobillüfters) (Inter-Radia-Service, Association for the protection of the manufacturing process for and the quality of the radiator for motorcars), bisher in Basel (SHAB. Nr. 298 vom 20. 12. 1967, S. 4173). Gemäss Beschluss sämtlicher Vereinsmitglieder vom 30. Oktober 1968 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss von Herstellern und Verkäufern, welche auf die Fabrikation und den Vertrieb von Kühlern für Motorfahrzeuge aller Art spezialisiert sind, um dem Publikum die Reparatur und Lieferung der Originalprodukte gemäss den von den Konstrukteuren verlangten technischen und qualitativen Bedingungen sowie einem vernünftigen Preis zu garantieren. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. Dezember 1967. Die Mittel des Vereins werden beschafft durch jährliche Mitgliederbeiträge, Einkünfte aus dem Vereinsvermögen und freiwillige Zuwendungen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus mindestens drei, und höchstens fünf Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär-Kassier, welche den Vorstandsausschuss bilden, führen Einzelunterschrift. Präsident ist Anthony George Overton, englischer Staatsangehöriger, in Barmt Green (England), Vizepräsident ist Jacques Chausson, französischer Staatsangehöriger, in Neuilly-sur-Seine, und Sekretär-Kassier ist Dr. Heinz Breuer, deutscher Staatsangehöriger, in Stuttgart-Feuerbach. Zum Geschäftsführer des Vereins wurde ernannt: Rolf-Peter von Däniken, von Oberelrsbach, in Baar. Er führt Einzelunterschrift. Domicil: Baarerstrasse 75.

24. Dezember 1968. Elektrische Installationen usw.
Burkhalter und Hufschmid AG., in Zug, Projektierung und Ausführung von elektrischen Installationen und Schaltanlagen usw. (SHAB. Nr. 274 vom 22. 11. 1966, S. 3691). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. Dezember 1968 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Marcel Hufschmid AG.**

24. Dezember 1968. Investitionen.
Borex S.A., in Zug, Beratung von Investierungen, insbesondere von Immobilienanlagen usw. (SHAB. Nr. 249 vom 23. 10. 1968, S. 2289). Dr. Luigi Olivi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. Dezember 1968. Kolonial- und Merceriwaren.
Frau L. Lehi-Bucher, in Baar, Kolonial- und Merceriwaren (SHAB. Nr. 205 vom 3. 9. 1954, S. 2260). Diese Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

24. Dezember 1968.
Computer Resale Brokers AG., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 21. Dezember 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf und Verkauf, im eigenen oder im Namen Dritter, auf eigene oder auf fremde Rechnung, von insbesondere neuen oder gebrauchten elektronischen Datenverarbeitungsanlagen aller Fabrikate nebst Zubehör, sowie das «Leasing», die Finanzierung sowie den Unterhalt solcher Anlagen; Erwerb, Verwertung und Verwaltung von Lizenzen, Markenrechten und Urheberrechten, insbesondere aber von Patenten, Erfindungen und know-how aller Art; Uebernahme und Verwaltung anderer Gesellschaften und Unternehmen sowie die Beteiligung daran. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einberufung an die Aktionäre erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Andreas Froiep, von La Punt Chamuesch, in Zürich. Domicil: Höhenweg 11 (c/o Büro Dr. G. M. Renggli).

24. Dezember 1968. Durchführung von Kursen.
Iap A.G. (Iap S.A.) (Iap Ltd.), bisher in Fribourg (SHAB. Nr. 292 vom 13. 12. 1967, S. 4097). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Dezember 1968 wurden die Statuten revidiert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zug. Zweck: Durchführung von Kursen aller Art auf dem Korrespondenzweg, insbesondere von Haushaltskursen sowie Verkauf von Gegenständen aller Art. Sie kann ferner alle kaufmännischen, finanziellen, treuhänderischen und industriellen Geschäfte tätigen, die damit zusammenhängen, sowie alle Transaktionen des Mobilien- und

Amlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Uri, Schwyz, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Aargau, Ticino, Vaud, Neuchâtel.

Uri - Uri - Uri

23. Dezember 1968. Strassen- und Tiefbau.

A. Käppeli's Söhne AG, Zweigniederlassung in Altdorf, Strassen- und Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 251 vom 26. 10. 1961, S. 3102), mit Sitz in Wohlen AG. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

Schwyz - Schwytz - Svitto

24. Dezember 1968. Strassen- und Tiefbau.

A. Käppeli's Söhne AG, Zweigniederlassung in Schwyz, Unternehmen für Strassen- und Tiefbau (SHAB. Nr. 261 vom 7. 11. 1961, S. 3230), mit Hauptsitz in Wohlen. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

24. Dezember 1968. Bauunternehmung.

A. Käppeli's Söhne AG Schwyz, in Schwyz. Unter dieser Firma besteht laut öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 17. Dezember 1968 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fortführung der bisherigen Zweigniederlassung Schwyz der A. Käppeli's Söhne AG, mit Hauptsitz in Wohlen. Die Gesellschaft kann jegliche Art von Geschäften betreiben, welche in die Baubranche einschlagen, insbesondere Strassen-, Belags-, Hoch- und Tiefbau, Stollen- und Wasserbauten, sowie Schotterwerke. Sie kann ferner Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern, pachten und verpachten, ähnliche Unternehmungen erwerben, sich in beliebiger Form daran beteiligen oder mit ihnen fusionieren, Transporte für Dritte ausführen, sowie alle Geschäfte tätigen, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 400 000 und ist eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma A. Käppeli's Söhne AG, mit Sitz in Wohlen, gemäss Sacheinlagevertrag vom 17. Dezember 1968 einen Teil von deren in der Bilanz per 31. Dezember 1967 enthaltenen Aktiven und Passiven, nämlich Aktiven von Fr. 3 094 522.10 und Passiven Fr. 2 771 662.24. Der Aktivüberschuss beträgt Fr. 322 859.86 und wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Der Restbetrag von Fr. 77 140.14 ist bar einbezahlt worden. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Ernst Käppeli-Reichlin, von Wohlen AG, in Schwyz, zugleich Präsident; Max Käppeli-Rogger, von Chur und Wohlen AG, in Chur, Vizepräsident, und Max Käppeli-Aviolat, von und in Wohlen, Mitglied. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Domicil: Bahnhofstrasse.

24. Dezember 1968. Reparaturwerkstätte, Garage.

Frau A. Mettler, in Steinen. Inhaberin der Firma ist Agatha Mettler, von Ingenbühl, in Steinen, Reparatur-Werkstätte und Garage. Domicil: Schwyzstrasse.

Glarus - Glaris - Glarona

19. Dezember 1968.

Rabat-Verein des Kantons Glarus, in Glarus, Genossenschaft (SHAB. Nr. 210 vom 9. 9. 1965, S. 2829). Traugott Trümpy, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Hauser-Hofman, von Näfels, in Glarus (bisher nicht zeichnungsberechtigtes Mitglied des Vorstandes), ist nun Vizepräsident; er zeichnet zu zweit mit dem Präsidenten.

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Erhebung einer besonderen Monopolgebühr auf gewissen Branntweinen, Likören und Bittern in Flaschen
(Vom 23. Dezember 1968)

Der Schweizerische Bundesrat, in Ausführung von Artikel 6 des Übereinkommens vom 4. Januar 1960 zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA), gestützt auf die Artikel 27, 28, 32, 34 und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

Art. 1. Bei der Einfuhr der in Artikel 2 genannten trinkfertigen, in Flaschen abgefüllten Branntweine, Liköre und Bitter durch Importeure in Mengen von 50 kg brutto und mehr wird, anstelle der ordentlichen oder der erhöhten Monopolgebühr, eine besondere Monopolgebühr erhoben.

Art. 2. Die besondere Monopolgebühr beträgt je Liter 100 Prozent Alkohol:

- a) Fr. 31.— für Whisky;
- b) Fr. 25.50 für Gin und Aquavit;
- c) Fr. 18.— für die Liköre Bestle Solbaerrom, Cherry Bestle, Cherry Brandy, Cherry Heering, Cloc Brun, Cloc Orange, Drambuie, Gallsbacher Kräuterlikör, Karpi, Lakka, Suomurain, Marillen-Likör, Mesimarja, Polar, Ribisel-Likör, Schweden Punsch und Vadelma sowie für die Bitter Arzberger Mariazeller Kräuterbitter, Gammel Dansk Bitter Dram, Gross-Glockner Alpenbitter und Janus Koesters Bitter.

Art. 3. Die besondere Monopolgebühr wird nur erhoben, wenn a) die Branntweine, Liköre und Bitter in Flaschen oder anderen Gebinden mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 1 Liter eingeführt werden; b) der Alkoholgehalt der Branntweine 55 Volumenprozent und der Liköre und Bitter 40 Volumenprozent nicht übersteigt; c) auf der Flaschenetikette die Gradstärke der Branntweine, Liköre und Bitter in Volumenprozent angegeben ist; d) der Nenninhalt in Litern oder in Dezimalen eines Liters auf der Flaschenetikette angegeben oder auf der Flasche eingepreist ist; e) auf der Flaschenetikette der Name des Herstellers sowie bei den Likören und Bittern die Bezeichnung «Likör» oder «Bitter» in einer der schweizerischen Landessprachen angegeben sind; f) durch eine amtliche Echtheitsbescheinigung des Ursprungslandes, ausgestellt auf den Namen des Importeurs, nachgewiesen wird, dass es sich bei den einzuführenden Branntweinen, Likören und Bittern tatsächlich um eines der in Artikel 2 aufgeführten Erzeugnisse handelt.

Art. 4. Als Importeur im Sinne dieses Beschlusses gelten Firmen, welche im schweizerischen Handelsregister eingetragen und im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind, sich gewerbsmässig mit der Einfuhr oder dem Handel von Branntweinen, Likören und Bittern befassen und über eine Grosshandelsbewilligung oder Kleinhandelsverandbewilligung der Alkoholverwaltung verfügen.
Der Name des Importeurs muss auf der Flaschenetikette angegeben sein.

Art. 5. Die Vorschriften der schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung bleiben vorbehalten.

Art. 6. Der Bezug der besonderen Monopolgebühr an der Grenze erfolgt durch die Zollverwaltung.

Art. 7. Die Alkoholverwaltung kann jederzeit bei den Importeuren und bei Handels- und Gewerbetreibenden, welche gebrannte Wasser kaufen und verkaufen, Kontrollen durchführen.
Den Organen der Alkoholverwaltung ist Zutritt zu den Geschäfts- und Lagerräumlichkeiten sowie Einsicht in die Geschäftsbücher zu gewähren und jede erforderliche Auskunft zu erteilen. Die Organe sind auch berechtigt, ohne Entschädigung die für die Durchführung der Kontrolle notwendigen Muster zu erheben.

Art. 8. Bei Wiederhandlungen gegen diesen Beschluss und die Ausführungsvorschriften finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Art. 9. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1969 in Kraft.
Der Bundesratsbeschluss vom 2. Oktober 1967 über die Erhebung einer besonderen Monopolgebühr auf gewissen Branntweinen, Likören und Bittern in Flaschen wird aufgehoben.
Die Alkoholverwaltung und die Oberzolldirektion werden mit dem Vollzug b. auftrag. 4. 7. 1. 69

Arrêté du Conseil fédéral

régissant la perception d'un droit de monopole spécial sur quelques eaux-de-vie, liqueurs et bitters importés en bouteilles
(Du 23 décembre 1968)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 6 de la convention du 4 janvier 1960 instituant l'Association européenne de libre-échange (A.E.L.E.), vu les articles 27, 28, 32, 34 et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

Article premier. Les eaux-de-vie, liqueurs et bitters désignés à l'article 2, prêts à la consommation et importés en bouteilles par des importateurs par quantités de 50 kg brut ou plus, sont grevés d'un droit de monopole spécial au lieu du droit de monopole ordinaire ou augmenté.

Art. 2. Le droit de monopole spécial s'élève par litre d'alcool pur à:

- a) 31 francs pour le whisky;
- b) 25 fr. 50 pour le gin et l'aquavit;
- c) 18 francs pour les liqueurs Bestle Solbaerrom, Cherry Bestle, Cherry Brandy, Cherry Heering, Cloc Brun, Cloc Orange, Drambuie, Gallsbacher Kräuterlikör, Karpi, Lakka, Suomurain, Marillen-Likör, Mesimarja, Polar, Ribisel-Likör, Punsch suédois et Vademä, ainsi que pour les bitters Arzberger Mariazeller Kräuterbitter, Gammel Dansk Bitter Dram, Gross-Glockner Alpenbitter et Janus Koesters Bitter.

Art. 3. Le droit de monopole spécial est seulement prélevé si: a) les eaux-de-vie, liqueurs et bitters sont importés dans des bouteilles ou d'autres récipients dont la contenance ne dépasse pas un litre; b) la teneur alcoolique n'est pas supérieure à 55 pour cent du volume pour les eaux-de-vie et à 40 pour cent du volume pour les liqueurs et bitters; c) le degré alcoolique des eaux-de-vie, liqueurs et bitters en pour cent du volume est indiqué sur l'étiquette des bouteilles; d) le contenu en litre ou en fractions décimales est indiqué sur l'étiquette des bouteilles ou incrusté dans la bouteille; e) le nom du fabricant, ainsi que pour les liqueurs et bitters le mot «liqueur» ou «bitter» dans une des langues officielles suisses sont indiqués sur l'étiquette des bouteilles; f) un certificat officiel d'authenticité du pays d'origine, établi au nom de l'importateur atteste que les eaux-de-vie, liqueurs et bitters importés sont effectivement des produits énumérés à l'article 2.
Art. 4. Sont considérées comme importateurs au sens du présent arrêté, les maisons inscrites au registre du commerce et établies sur territoire douanier suisse, qui pratiquent professionnellement l'importation ou le commerce d'eaux-de-vie, liqueurs et bitters et sont au bénéfice d'une licence pour le commerce de gros ou d'une autorisation spéciale

d'expédition pour le commerce de détail délivrées par la régie des alcools.

Le nom de l'importateur doit être indiqué sur l'étiquette des bouteilles.

Art. 5. Sont réservées les dispositions de la législation suisse sur les denrées alimentaires.

Art. 6. L'administration des douanes est chargée de la perception du droit de monopole spécial à la frontière.

Art. 7. La régie des alcools peut effectuer en tout temps des contrôles chez les importateurs, les maisons et les établissements qui achètent et vendent des boissons distillées.
Les agents de la régie ont libre accès aux locaux et entrepôts et peuvent consulter la comptabilité commerciale. L'exploitant est tenu de leur fournir tous les renseignements utiles. Les agents sont aussi autorisés à prélever, sans dédommagement, les échantillons qu'exige le contrôle.

Art. 8. Les contraventions au présent arrêté et à ses prescriptions d'exécution seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Art. 9. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1969.
L'arrêté du Conseil fédéral du 2 octobre 1967 réglant la perception d'un droit de monopole spécial sur quelques eaux-de-vie, liqueurs et bitters importés en bouteilles est abrogé.
La régie des alcools et la direction générale des douanes sont chargées de son exécution. 4. 7. 1. 68

Bundesratsbeschluss

über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Spirit zum Trinkverbrauch
(Vom 23. Dezember 1968)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 38 und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

Art. 1. Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Spirit zum Trinkverbrauch betragen ohne Gebinde:

Zu 94,0 Gewichtsprozent (= 96,11 Volumenprozent) berechnet:	je q Reingewicht Fr.	je hl 100% Fr.	je hl Fr.
1. Extrafeinsprit	2300.—	(1939.26)	(1863.82)
2. Feinsprit	2250.—	(1897.10)	(1823.30)

Art. 2. Kann eine der in Artikel 1 erwähnten Sorten nicht in genügendem Umfange beschafft werden, so ist die Alkoholverwaltung berechtigt, die Abgabe dieser Sorte einzustellen.
Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1969 in Kraft.
Der Bundesratsbeschluss vom 10. August 1965 über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Spirit zum Trinkverbrauch ist aufgehoben.
Die Alkoholverwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool de bouche
(Du 23 décembre 1968)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 38 et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

Article premier. Les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool de bouche sont fixés, fût non compris, à:

Calculé à 94,0 pour cent du poids (= 96,11 pour cent du volume):	Par quintal métrique poids net Fr.	Par hl à 100% Fr.	Par hl Fr.
1. Alcool extrafin	2300.—	(1939.26)	(1863.82)
2. Alcool fin	2250.—	(1897.10)	(1823.30)

Art. 2. Si la régie ne peut pas se procurer en qualité suffisante l'une ou l'autre des sortes mentionnées à l'article premier, elle est autorisée à en suspendre la livraison.
Sont applicables au surplus les conditions générales de vente de la régie.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1969.
L'arrêté du Conseil fédéral du 10 août 1965 fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool de bouche est abrogé.
La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Bundesratsbeschluss

über den Verkaufspreis der Alkoholverwaltung für Branntwein
(Vom 23. Dezember 1968)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 38 und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

Art. 1. Der Verkaufspreis der Alkoholverwaltung für Branntwein beträgt ohne Gebinde:
1460.— Franken je 100 kg zu 65,0 Gewichtsprozent (= 72,38 Volumenprozent);
1780.— Franken je hl 100 Prozent;
1288.35 Franken je hl zu 65,0 Gewichtsprozent (= 72,38 Volumenprozent).

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1969 in Kraft.
Der Bundesratsbeschluss vom 5. September 1967 über den Verkaufspreis der Alkoholverwaltung für Branntwein wird aufgehoben.
Die Alkoholverwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

fixant le prix de l'eau-de-vie vendue par la régie des alcools
(Du 23 décembre 1968)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 38 et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

Article premier. Le prix de l'eau-de-vie vendue par la régie des alcools est fixé, fût non compris, à:
1460 francs par 100 kilogrammes à 65,0 pour cent du poids (= 72,38 pour cent du volume);
1780 francs par hectolitre à 100 pour cent;
1288 francs 35 par hectolitre à 65,0 pour cent du poids (= 72,38 pour cent du volume).

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1969.
L'arrêté du Conseil fédéral du 5 septembre 1967 fixant le prix de l'eau-de-vie vendue par la régie des alcools est abrogé.
La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Bundesratsbeschluss

betreffend die Selbstverkaufsabgabe auf Kernobstbranntwein
(Vom 23. Dezember 1968)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Art. 10, 17 und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 beschliesst:

Art. 1. Die Selbstverkaufsabgabe auf Kernobstbranntwein beträgt 13 Franken je Liter 100% Alkohol.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1969 in Kraft.
Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 5. September 1967 betreffend die Uebernahmepreise für Kernobstbranntwein und die Besteuerung gebrannter Wasser wird aufgehoben.
Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant le droit grevant l'eau-de-vie de fruits à pépins.
(Du 23 décembre 1968)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 10, 17 et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

Article premier. Le droit pour la vente directe d'eau-de-vie de fruits à pépins est de 13 francs par litre à 100 pour cent.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1969.
L'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 septembre 1967 concernant le prix d'achat de l'eau-de-vie de fruits à pépins et l'imposition des boissons distillées est abrogé.
La régie des alcools est chargée de son exécution.

Schweizerische Nationalbank
Banque nationale suisse
Banca nazionale svizzera

Ausweis vom 31. Dezember 1968
Situation au 31 décembre 1968

Aktiven - Actif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation
Goldbestand - Encaisse or	11 355 833 718.30	—
Devisen - Devises	5 601 171 329.62	+ 1 858 067 077.19
Kursgesicherte Guthaben bei ausländischen Notenbanken - Avoirs avec garantie de change auprès de banques d'émission étrangères	108 256 326.55	—
Inlandportfeuille - Portefeuille effets sur la Suisse	281 708 584.38	—
Wechsel - Effets de change	6 750 000.—	+ 163 402 817.75
Schatzanweisungen des Bundes - Bons du Trésor de la Confédération suisse	160 122 740.83	+ 112 822 324.40
Lombardvorschüsse - Avances sur nantissements	1 442 000 000.—	—
Ausländische Schatzanweisungen in sFr. - Bons du Trésor étrangers en fr. s.	17 125 400.—	—
Wertschriften - Titres de couverture	163 482 001.—	—
Deckungsfähige - pouvant servir de couverture	99 712 468.40	+ 66 141 005.67
andere - autres	21 674 294.86	+ 2 837 454.75
Korrespondenten - Correspondants	56 813 638.04	— 30 576 253.46
im Inland - en Suisse		
im Ausland - à l'étranger		
Sonstige Aktiven - Autres postes de l'actif		
Zusammen - Total	19 314 651 501.98	

Passiven - Passif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation
Eigene Gelder - Fonds propres	60 000 000.—	—
Notenumlauf - Billets en circulation	12 047 250 285.—	— 357 739 975.—
Täglich fällige Verbindlichkeiten - Engagements à vue	637 417 461.79	+ 2 710 970 400.35
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie - Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	233 050 000.—	— 141 950 000.—
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten - autres engagements à vue	560 775 158.65	— 38 585 999.05
Engagements à terme		
Sonstige Passiven - Autres postes du passif		
Zusammen - Total	19 314 651 501.98	

Offizieller Diskontsatz seit 10. Juli 1967
Taux officiel d'escompte depuis le 10 juillet 1967 3 %
Offizieller Lombardzinsfuß seit 10. Juli 1967
Taux officiel pour avance depuis le 10 juillet 1967 3 1/2 %
Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires
a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermittellager seit 1. April 1968
pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages depuis le 1^{er} avril 1968 3 %
b) für übrige Pflichtlager seit 1. Oktober 1966
pour autres stocks obligatoires depuis le 1^{er} octobre 1966 3 1/2 %
4. 7. 1. 69

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

ab 7. Januar 1969 - dès le 7 janvier 1969

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.61 1/2; Dänemark/Danemark: Fr. 57.80; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.10; Frankreich/France: Fr. 87.40; Grossbritannien und Nordirland/Grande-Bretagne et Irlande du Nord: Fr. 10.32; Italien/Italie: Fr. —.69; Marokko/Maroc: Fr. 85.50; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 119.80; Norwegen/Norvège: Fr. 60.55; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.74; Schweden/Suède: Fr. 83.60.
4. 7. 1. 69

Novex AG, Nova-Stahlmöbelfabrik, Torgasse 2, 8001 Zürich — Tel. (051) 347718

NOVA BULLETIN

**RATIONELL
REGISTRIEREN
UNSERE
AUFGABE!**
(WIR BIETEN IHNEN
ÜBER 25 STANDARD-
REGISTRATUR-
KOMBINATIONEN!)



für durchdachte Stahlmöbel-

NOVA

Loterie de la Suisse romande

268^e tranche

Liste de tirage du 4 janvier 1969

Billets numérotés de 030000 à 159999

Nombre de lots	Lots de Fr.	Terminaisons ou billets numérotés
13 000	6	3
13 000	10	0
1300	12	35
260	20	256 440
260	30	642 934
130	100	0254 0714 1194 4953 5277
		7268 8166 8907 9467 9804
65	200	0178 0238 3917 4871 8596
20	500	055013 058157 065789 079033 088732
		092313 092760 097802 101670 107324
		112195 115111 117285 117450 121139
		126526 127914 137039 138308 156352
12	1000	035137 044391 044932 050430 056827
		077580 090660 094855 103867 122273
		156116 159823
2	5000	071293 089428
1	10 000	156825
1 gros lot	100 000	092784
2 lots de consolation	500	092783 092785

Valeur totale des lots: Fr. 405 600 — Prescription: 7 juillet 1969

Pully (VD), le 4 janvier 1969

Marcel Vaney, notaire

Cumul. Le cumul est admis sans restriction.

Paiement des lots. Tous les lots sont payables par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. Les lots de Fr. 1000.— et au-dessous sont également payables par la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque Cantonale du Valais, à Sion, la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, la Société de Banque Suisse, à Genève, et par leurs agences dans les cantons respectifs.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» est annulé et le montant du lot est acquis à la Loterie.

Prochaines prescriptions:

262 ^e tranche tirée le 6 juillet 1968, prescrite le 9 janvier 1969
263 ^e tranche tirée le 3 août 1968, prescrite le 6 février 1969
264 ^e tranche tirée le 7 septembre 1968, prescrite le 10 mars 1969
265 ^e tranche tirée le 5 octobre 1968, prescrite le 8 avril 1969
266 ^e tranche tirée le 9 novembre 1968, prescrite le 12 mai 1969
267 ^e tranche tirée le 7 décembre 1968, prescrite le 10 juin 1969

Impôt. La Confédération prélève un impôt anticipé de 30% qui frappe les billets entiers gagnant plus de Fr. 50.— et les demi-billets gagnant plus de Fr. 25.—. En cas de cumul, la somme totale gagnée par le billet ou le demi-billet est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots soumis à l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités.

Liste de tirage: 10 ct. — Le billet: Fr. 6.—, le demi-billet: Fr. 3.—

Seule la liste officielle de tirage fait foi.

Nichtigklärung

Das Sparheft Nr. 0.988.822.F der Kantonalbank von Bern, Biel, wird versmisst.

Der Gläubiger wird es gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern, Biel, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Biel, den 24. Dezember 1968

Kantonalbank von Bern
Biel

Bedeutendes, international tätiges Unternehmen auf einem Spezialgebiet der kunststoffverarbeitenden Industrie sucht für die Bearbeitung von

Verträgen, Lizenzen und Patentfragen

in Europa und Uebersee

einen in solchen Problemen versierten vollamtlichen

Juristen

Der Sitz dieses Rechtskonsulten ist in Zürich. Er kann seine Aufgabe weitgehend selbständig, natürlich in enger Verbindung mit dem Stammhaus, betreuen. An Sprachkenntnissen ist Englisch und Französisch vorauszusetzen. Das Unternehmen bietet einer solchen anspruchsvollen und vielschichtigen Aufgabe entsprechende Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

Alle weiteren Fragen würden besser in einem persönlichen Gespräch geklärt. Hierfür steht Ihnen unser Personalberater gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an den Unterzeichneten, der Ihre Anfrage streng vertraulich behandeln wird.

Dr. A. Gaugler

Alfred-Escherstrasse 26

8002 Zürich

Tel. (051) 27 56 40, Montag bis Freitag 11-12 und 16-18 Uhr, ausser 21. 1. 1969.



Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 12. November 1968 verstorbenen

Karl Gottlieb Mündlinger - Lenk

geb. 1907, von Zürich, gewesener Generalagent, wohnhaft gewesen im Glockenacker 19, 8053 Zürich, Büro: Brandschenkestrasse 4, in Zürich 1, ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen beim Bezirksgericht Zürich vom 6. Dezember 1968 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet und mit der Durchführung die unterzeichnete Amtsstelle beauftragt worden.

Wir fordern daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen auf, ihre Forderungen und Schulden bis zum 10. Februar 1969 hierorts anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen bei Nichtanmeldung aufmerksam gemacht.

Die Schuldner und die im Besitz von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die keine Eingabe machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

8030 Zürich, den 7. Januar 1969

Notariat Hottingen-Zürich:

Postfach

H. Müller, Notar

Feuille officielle suisse
du commerce, 3000 Berne

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 4. Oktober 1968 gestorbenen

Markus Rudolf Spengler

geschieden, geb. am 22. November 1915, von Aarau, wohnhaft gewesen Waldmeisterweg 9, 8057 Zürich, hat der Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich mit Verfügung vom 29. Oktober 1968 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet.

Es werden daher sowohl die Gläubiger mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 11. Januar 1969 beim unterzeichneten Notariat anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich, noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner und die im Besitz von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche es unterlassen eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich 6, den 2. Dezember 1968

Notariat Unterstrass-Zürich

Postfach, 8042 Zürich

Tel. (051) 28 94 26

Brochure AELE

Les textes des dispositions entrées en vigueur au début de 1967 ont été réunis en une brochure de 44 pages (format A 5). Prix: fr. 2.— (frais compris). Envoi contre versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne.

NB. L'édition en langue allemande est épuisée.

Der

SHAB-LESERKREIS

ist kaufkräftig
Nutzen Sie diese Kaufkraft
Inserieren Sie!

Zermatt

Wir suchen tüchtige,
sprachkundige

Sekretärin

nach Vereinbarung.

A. Perren-Barberini, Photo-Optik-
Papeterie, 3920 Zermatt.

Zu verkaufen

1 Burroughs-
Buchungsautomat
Mod. F 301

In sehr gutem Zustand. Bei sofortigem
Kauf Fr. 1800.—.

Tel. (031) 52 04 47

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe Juni 1968)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengestellt, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzählungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen
Handelsamtsblattes, 3000 Bern

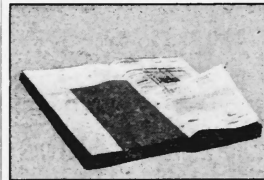
Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de juin 1968)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.



Im
Handumdrehen
machen Sie aus
diesen prallvollen
Ordern



einen handlichen
PLANAX-Band
So können Sie sich
vor Ihrer Ablage
retten

Alles, was ablagepflichtig ist, wird — unabhängig von Format und Papierqualität — auf dem PLANAX-Punkt zu einem hitzeresistenten Band klebverklebt. Das bringt eine Raumersparnis von ca. 50%, gibt Sicherheit vor Belegverlusten und macht Ordner und Scheinhefter zur Weisheitsverwendung. PLANAX ist erstaunlich preiswert und passt in jede Organisation. Auch für die Vertriebsorganisation und Hausdruckerei ist PLANAX das ideale Bindestystem. Ausführliche und verständliche Informationen erhalten Sie vor



AUTO-DOPPIK BUCHHALTUNG AG
2501 BIEL 8030 ZÜRICH
Bahnhofstr. 6 Carmentstr. 24
Tel. (032) 2 40 29/38 Tel. (051) 34 50 32/33

Für Ihren Computer gibt es keine Herz-Transplantation.

Die Datenträger. Das Herz Ihres Computers sind die Datenträger: Lochkarten, Magnetbänder, Disk-Packs, Magnetkarten.

Die Feuergefahr. Dieses Herz ist empfindlich. Sehr empfindlich sogar, wenn es der Hitze ausgesetzt ist, wenn es dem Dampf, dem Rauch ausgesetzt ist. Manchmal braucht es weniger Hitze, um ein «Computer-Herz» zu beschädigen, als nötig ist, um Wasser zum Sieden zu bringen.

Besserer Schutz. Die Datenträger sind allzu kostbare Teile Ihres Computers, um sie unnötig Gefahren auszusetzen. Ihr Verlust wäre ein unermesslicher Schaden. Das wissen Sie besser als wir.

Die falsche Lösung. Wohin also damit? In einen Stahlschrank? Gewiss, ein Stahlschrank wird kaum Feuer fangen. Um so schneller aber ist sein Inhalt beschädigt. Weil Stahl die Hitze leitet.

Auslagerung. Eine teure und umständliche Angelegenheit. Es gibt eine billigere Lösung.

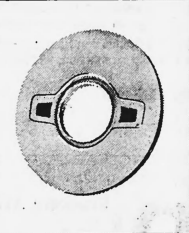
CHUBB ist eine Lösung. Denn CHUBB-Schränke sind feuersicher. Das beweisen die unglaublich harten Tests, denen sie unterzogen werden. Sie entsprechen den BVD-Normen*.

Der CHUBB-Test. Ein CHUBB-Schrank für magnetische Datenträger besteht eigentlich aus zwei Schränken. Der Aussenschrank wird zwei Stunden lang auf 1025 Grad C erhitzt und nach der 1. Stunde aus 9 m Höhe gestürzt. In Verbindung mit dem Innenschrank zur Dampfsolation wird die Einheit 1½ Stunden bis auf 970 Grad C erhitzt und während einer Dauer von 21 Stunden langsam im Testofen abgekühlt. Danach wird der Inhalt geprüft: Er ist unversehrt. Hitze und Rauch

vermochten den Datenträgern keinen Schaden zuzufügen.

Wer hält länger aus? Feuersichere Schränke gibt es noch mehr, CHUBB-Schränke aber halten die Hitze länger aus. Vielleicht gerade um soviel länger, wie für die Erhaltung der Datenträger notwendig ist.

Ein Vorschlag. Kein Unternehmer hat Riesensummen für eine Computer-Anlage ausgegeben, um dann bei einem (vielleicht kleinen) Brand seine Datenträger zu verlieren. Auch Sie nicht. Vielleicht möchten Sie jetzt ganz gerne wissen, was es mit den CHUBB-Schränken für Loch-



karten, Magnetbändern, Disk-Packs und Magnetkarten auf sich hat. Sagen Sie Ihrer Sekretärin, sie solle Fräulein Frei von der Definitiv Organisation AG anrufen und eine CHUBB-Dokumentation verlangen. Wollen Sie sich jedoch genauer informieren, dann steht Ihnen unser Herr Münstener – ein CHUBB-Fachmann – zur Verfügung.

Unser CHUBB-Programm:

Schränke für Magnetbänder, Disk-Packs und Magnetkarten, feuersicher; Lochkarten-Schränke, feuersicher; Mikrofilm-Schränke, feuersicher; Flügeltür-Akten-Schränke, feuersicher; Registratur-Schränke, feuersicher; Kartei-Schränke, feuersicher; Pulte, feuersicher; fahrbare Kontentröge, feuersicher

*CHUBB-Schränke sind gemäss den Vorschriften des Brand-Verhütungs-Dienstes für Industrie und Gewerbe, Zürich, für Bauteile konstruiert. Sie sind ausserdem von der Schweizerischen Feuerversicherungs-Vereinigung als feuerfest anerkannt und für die Anwendung der reduzierten Prämien qualifiziert.

Definitiv Organisation AG

Rufen Sie uns bitte an
Telefon 051 44 4600

Feuersichere Büromöbel,
Sichtkarteien, Karteilifte

Förrlibuckstr. 110, 8040 Zürich